

Liebe Friedensfreunde_innen,

anbei zwei Informationen zu unseren Aktivitäten:

I Podiumsdiskussion 7.1.2025 um 18:00 (CET) – Live! Auf dem YouTube Kanal (wir erinnern noch einmal Anfang Januar)

<https://www.youtube.com/watch?v=Wd5wpG7tHOQ>

Lumpenpazifisten, Feiglinge und Putinfreunde -

Friedenspolitische Diskursverengungen aus der Sicht einer kritischen Friedenswissenschaft.

Sind alle, die für Frieden sind, Putinfreunde?

Sind alle, die für Waffenlieferungen sind, Bellizisten?

Sind Experten, die vor den Gefahren von Künstlicher Intelligenz in Waffensystemen warnen, technikfeindlich?

Fehlt es denjenigen, die vor der Eskalation des Krieges bis hin zur Atomkriegsgefahr warnen, an Mut?

Sind alle, die sowohl die Hamas als auch die israelische Regierung für das Töten und die Zerstörung kritisieren, Antisemiten?

Das Thema der geplanten Podiumsdiskussion umfasst den derzeitigen wissenschaftlichen, aber auch öffentlichen Umgang mit Diskussionen, die sich mit Krieg und Frieden beschäftigen. Werden der Meinungskorridor und die Grenzen des Sagbaren tatsächlich enger, wenn es um bestimmte friedenspolitische Themen geht? Wie werden bestimmte friedenspolitische Positionen stigmatisiert? Welche Interessen stehen hinter den gewollten Diskursverschiebungen?

Diese gesellschaftlich wichtigen Themen diskutieren am Beispiel der öffentlichen Auseinandersetzung mit dem Krieg in der Ukraine und dem Krieg zwischen Israel und Teilen der muslimischen Welt:

Karl Hans Bläsius ist Prof. Dr. (Hochschule Trier), Informatiker und Experte zur Thematik KI und Krieg/Atomkrieg aus Versehen.

Karl Wilhelm Koch koordiniert mit anderen zusammen die Unabhängige Grüne Linke (UGL) und ist Ko-Vorsitzender der Grünen Alternative.

Klaus Moegling ist apl. Prof. Dr. habil. (Universität Kassel, i.R.), Autor, Politikwissenschaftler und Lehrerausbilder.

Bernhard Trautvetter ist u.a. Autor, aktiv im Essener Friedensforum und im Bundesausschuss Friedensratschlag.

Josef Mühlbauer (Moderation) ist wissenschaftlicher Mitarbeiter bei Empowerment for Peace, Autor und Leiter des Podcasts auf YouTube „Varna Peace Institute“.

II Presseerklärung (gern zum Weiterleiten)

Appell gegen die nukleare Aufrüstung: Über 14.000 Unterzeichnungen

Über 14 000 Menschen unterstützen bisher den Appell gegen die Stationierung von US-Mittelstreckenraketen in Deutschland, den vier sehr unterschiedlich aktive friedensbewegte Experten lanciert haben: Der KI-Experte Prof. Dr. Karl Hans Bläsius, der Politikwissenschaftler Prof. Dr. Klaus Moegling, der für die Unabhängigen Grünen Linken in der Partei Bündnis 90/Die Grünen koordinierende Karl-Wilhelm Koch und der Friedensökologe Bernhard Trautvetter, Sprecher des Essener Friedensforums und Mitglied im Bundesausschuss Friedensratschlag. Alle vier - und mit ihnen über 14 000 Unterstützende - appellieren an die Bundesregierung, von der Stationierung nuklearfähiger, hochpräziser und radartäuschender US-Mittelstreckenraketen abzusehen.

Mit den Ärzten zur Verhütung des Atomkriegs (IPPNW) warnen sie: Wegen der kurzen Vorwarnzeit der Raketen und der niedrigen Flugbahn der Marschflugkörper unterhalb des Radars wäre es Russland kaum möglich, einen Angriff abzuwehren. Aus russischer Sicht geht es um die Gefahr eines Überraschungsangriffs zum Erstschlag, und tendenziell um einen sogenannten 'Enthauptungsschlag', mit dem die Führungsspitze einer Regierung und weitestgehend deren Zweitschlagkapazität ausgeschaltet werden kann.

Es gibt auch aufgrund des vorhandenen Militärpotenzials der NATO-Staaten keine behauptete ‚Fähigkeitslücke‘ auf der Seite des Westens, wenn man die westlichen und russischen Waffensysteme vergleicht.

Ebenfalls gefährlich sind dennoch die russischen Hyperschallraketen, die bereits im Krieg in der Ukraine eingesetzt werden. Bei dem jüngsten russischen Angriff auf die ukrainische Großstadt Dnipro setzte Russland des Weiteren erstmals eine neuartige Mittelstreckenrakete ein ("Oreschnik"), die auch mit nuklearen Sprengköpfen bestückt werden kann.

Die Ukraine setzt inzwischen umgekehrt u.a. US-Attacms-Raketen gegen Russland ein.

Die Raketenstationierung ist ein Element einer Eskalationsspitale, an der alle Seiten beteiligt sind. Raketen bringen keinen Frieden, sie steigern die Gefahr.

Je kürzer die Vorwarnzeiten der Raketen auf beiden Seiten, desto stärker wird der Anreiz für den potenziellen Gegner, diese Waffen vorbeugend anzugreifen. Dies kann auch zum Atomkrieg aus Versehen aufgrund von Fehlern unter Zeitdruck führen.

Auch die mehrfache Androhung des Einsatzes von Nuklearwaffen von Seiten der russischen Regierungsspitze versucht ein angsteinflößendes und erpresserisches Potenzial zu entfalten.

Bekannte Persönlichkeiten unterstützen als Erstunterzeichner_innen den Appell, darunter der Autor und Journalist Franz Alt, der Politikwissenschaftler Prof. Dr. Hajo Funke, der Historiker Prof. Dr. Peter Brandt, der Friedensreferent Clemens Ronnefeldt vom Internationalen Versöhnungsbund, die Bundestagsabgeordnete Gregor Gysi, Sahra Wagenknecht, Andrej Hunko und Sevim Dagdelen, der Bundesvorsitzende der Naturfreunde Michael Müller und die UNO-Diplomaten Michael von der Schulenburg und Hans von Sponeck.

Der Appell hat klare friedenspolitische Forderungen: "Wir fordern die Bundesregierung auf, umgehend eine Verhandlungsinitiative zwischen den Nato-Staaten und Russland zu initiieren, um die gekündigten Abrüstungs- und Beschränkungsverträge für atomare und konventionelle Waffen- und Trägersysteme unverzüglich zu reaktivieren, so dass ein Atomkrieg aus Versehen oder aufgrund technischer Fehler auszuschließen ist.

Mittelfristig erwarten wir von unserer, der westlichen Seite, eine Initiative zu einer weitgehenden Abrüstungsoffensive gemäß der unterzeichneten Verträge wie dem UNO-Vertrag über die

Nichtverbreitung von Kernwaffen (NVV). Ein erster Schritt dafür ist Deutschlands Unterschrift unter den bereits völkerrechtlich gültigen Atomwaffenverbotsvertrag (AVV)."

Wir fordern des Weiteren die Bundesregierung auf, sich endlich ernsthaft mit dem im Mai 2024 vorgestellten chinesisch-brasilianischen Friedensplan auseinanderzusetzen, der eine Deeskalation und die Aufnahme direkter Verhandlungen zwischen der Ukraine und der Russischen Föderation vorsieht.

Der Aufruf kann unter folgendem Link unterzeichnet werden:

<https://www.change.org/p/gegen-die-atomare-bedrohung>

Beste Grüße

i.A. Klaus Moegling

apl. Prof. Dr. habil. Klaus Moegling, ret.

Am Ahlberg 10

34376 Immenhausen, Germany

Tel.: +49 (0)5673-5967

Homepage: <https://www.klaus-moegling.de>

Buchpublikation: Neuordnung. Eine friedliche und nachhaltig entwickelte Welt ist (noch) möglich. 5. aktualisierte u. erweiterte Auflage, 2024.

Deutsche Ausgabe im freien Zugang: <https://www.klaus-moegling.de/aktuelle-auflage-neuordnung/>

Third English edition in open access: <https://www.klaus-moegling.de/international-edition/>